
	Projekt: Träger/ Antragsteller	Beginn / Laufzeit	Mittel- bedarf	Inhalte: 
WiN	Offener Spielertreff 2017/2018, Schulverein Schule an der Witzlebenstraße	01.12.2017 – 15.10.2018	1.880,00 €	<p>Folgeantrag: Die Schule an der Witzlebenstraße hat ein großes, für alle Kinder und Jugendlichen ab 16.00 Uhr offenes Schulgelände. Dieses wird am Nachmittag zunehmend von Eltern und Kindern gemeinsam genutzt. Im Sommer 2015 wurde im Rahmen des Projektes "Wir für Schule und Quartier" von den Eltern der Schule die Idee entwickelt einen "offenen Spielertreff" anzubieten. Seit Herbst des Schuljahres 2016/2017 wurde dieser dann kontinuierlich einmal wöchentlich angeboten. Betreut wurde er von einer Mutter der Schule, diese ist zum Ende des Schuljahres verzogen ist. Der Treff ist erfolgreich gewesen, die Zielzahlen der Teilnahme konnten erreicht werden, aber die Angebote haben die Eltern nicht ausreichend zum aktiven Spiel mit den Kindern animiert. In diesem Jahr soll der Treff deshalb durch eine Erzieherin/ Lehramtsstudentin betreut werden, da wir erwarten, dass eine pädagogische Begleitung Eltern stärker aktivieren kann. Es wird ein Programm erstellt, bei dem eigenen Angebote nachmittags nach der Schule gemacht werden (z.B. Körbe flechten, Nacht-wanderung), diese werden u.a. gemeinsam mit den Eltern entwickelt. Darüber hinaus werden aber auch Veranstaltungen mit Institutionen des Stadtteils/ der Stadt (ULE, NABU, Stadtbibliothek, Überseemuseum) geplant. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Kinder mit den Eltern zum offenen Spielertreff kommen und die Angebote gemeinsam genutzt werden. Die Teilnahme soll niedrigschwellig besonders für einkommensschwache Familien angeboten werden und ist kostenfrei. In den Wintermonaten stellt die Schule einen Raum für die Aktivitäten zur Verfügung. Mindestens 10 Kinder mit ihren Eltern nehmen pro Termin am offenen Spielertreff teil. Die Eltern sollen an 30 Terminen angeregt und qualifiziert werden mit ihren Kindern gemeinsam zu spielen, draußen in Bewegung zu sein etc. Darüber hinaus sollen Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit bekommen mindestens 4 Bildungsangebote des Stadtteils und der Stadt kennenzulernen und zu nutzen.</p>

Vorlage Anträge WiN – Soziale Stadt – Beirat 24.10.17

Forum 26.10.17

Sachstand 17.10.17 Dirk Stöver, QM AfSD